

Vorzeigeprojekte – Familienoskar 2006

Das Familiennetzwerk Mühlthal wurde im November 2006 mit dem „Oö. Familienoskar“ ausgezeichnet. Mit dem Projekt „Über den Zaun schauen“ konnten die sieben Gemeinden aus dem Bezirk Rohrbach die Jury am meisten beeindrucken. Die Marktgemeinde Ebensee wurde für zahlreiche Projekte des Frauenforums, des Bildungszentrums Salzkammergut, des AMS und vielen weiteren Institutionen mit dem 2. Preis ausgezeichnet. Auf Platz 3 landeten die Marktgemeinden Dimbach und St. Thomas am Blasenstein mit dem Projekt „Nahversorgung“. Die eingesetzte Jury hatte es jedoch

nicht leicht, aus den vielen tollen Projekten die Preisträger auszuwählen.

Alle oö. Gemeinden, die sich Anregungen von dieser Ideenbörse holen möchten, sind sehr herzlich eingeladen, die Projekte auf der Homepage www.familienkarte.at nachzulesen.

Im heurigen Jahr sind alle Familien, Einzelpersonen, familienorientiert arbeitenden Einrichtungen und Verbände eingeladen, ihre familienfreundlichen Projekte und Ideen einzureichen. 2009 sind dann wiederum die oö. Gemeinden am Zug.



Foto: Land OÖ

LH Dr. Pühringer und LHStv. Hiesl zeigten sich begeistert von den zahlreichen Einreichungen

Regionalseminar zum Audit „Familien- und kinderfreundliche Gemeinde“

Auf Initiative des Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Generationen und der Familie & Beruf Management GmbH wurde das Audit „Familien- und kinderfreundliche Gemeinde“ entwickelt. Voraussetzung für die Durchführung in der Gemeinde ist die Teilnahme am Regionalseminar. Dabei wird über das Audit, die Ziele, sowie die Instrumente informiert und der Werkzeugkoffer übergeben. Weiters erhalten Sie Informationen über die aktuelle Landesförderung zu diesem Audit.

Die Familie & Beruf Management GmbH freut sich in Zusammenarbeit mit dem Familienreferat des Landes OÖ und der SPES Familien-Akademie, interessierte Gemeinden in Oberösterreich zu einem Regionalseminar einzuladen:

Dienstag, 24. April 2007, 14.00 – 17.00 Uhr
im Landesdienstleistungszentrum Linz, Bahnhofplatz 1,
2. Stock, Seminarraum 4

Das Anmeldeformular zum Downloaden oder direkt zum Ausfüllen finden Sie auf der Homepage www.familienallianz.at unter Audit familien- und kinderfreundliche Gemeinde/Formulare Downloads.

Anmeldung bis 20. April 2007:
per E-Mail: heike.trammer@familienallianz.at oder
Fax: 01/218 50 70 70



Medieninhaber und Herausgeber:
Amt der OÖ Landesregierung (Präsidium/Familienreferat)
Bahnhofplatz 1, 4021 Linz
F.d.l.v.: Mag. Franz Schützneder
Telefon 0732/7720/11830
E-Mail franz.schuetzneder@ooe.gv.at
Homepage www.familienkarte.at
Layout: Presseabteilung / DTP-Center [2007/24]

Netzwerkbüro:
SPES Familien-Akademie
Panoramaweg 1, 4553 Schlierbach
DSA Hannelore Kleiß / Mag. Elisabeth Kumpf-Frommel
Telefon 07582/82123/55
E-Mail familienakademie@spes.co.at
Homepage www.familienakademie.at



„beispiels.weise“ Wohin mit den Kindern? Kinderbetreuungsangebote in den Ferien

Podiumsdiskussion mit Familienreferent LHStv. Franz Hiesl
und Bildungsreferent LR Viktor Sigl

Dienstag, 6. März 2007, 19.30 Uhr, Raiffeisenlandesbank Linz,
im Raiffeisensaal

Berufstätige Eltern haben in der Regel nicht so viele Urlaubstage wie Kinder Ferientage. Somit kann die Ferienplanung für Eltern durchaus schwierig sein, zumal es oft an angemessenen Betreuungsmöglichkeiten mangelt und Freunde und Verwandte nicht immer aushelfen können.

Auch für nicht berufstätige Eltern ist es gerade in den Ferien nicht immer leicht, die Kinder einen ganzen Tag lang zu beschäftigen und sie vor Langeweile zu schützen.

Demnach gilt die qualitative und abwechslungsreiche Betreuung und Beschäftigung der Kinder während der Ferienzeiten als eine große emotionale und organisatorische Herausforderung.

Damit Eltern stressfrei durch den Sommer kommen und Beruf und Familie unter einen Hut bringen können, ist Ferienbetreuung von Kindern wünschenswert, wenn nicht sogar notwendig.

Folgende Initiativen werden vorgestellt:

- Sommerkindergarten für die Mitarbeiterkinder der Raiffeisenlandesbank Linz
- Bin bei Omi (flexibles Kinderbetreuungsangebot)
- Ferienkinderbetreuung der Kinderfreunde und
- Ferienkinderbetreuung der Oö. Kinderwelt

Nützen Sie die Gelegenheit, um von Familienreferent LHStv. Franz Hiesl und Bildungsreferent LR Viktor Sigl aktuelle Informationen zu erhalten und mit den beiden Referenten und den PraktikerInnen Ihre Anliegen zu diskutieren. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Im Anschluss an die Diskussion lädt Familienreferent LHStv. Franz Hiesl zu einem Imbiss ein. Kostenlose Parkmöglichkeit gibt es in der Raiffeisengarage beim Südbahnhof, Einfahrt Khevenhüllerstraße.

Anmeldung:
per E-Mail: event@rlbooe.at oder Fax: 0732/6596-2088



Foto: Land OÖ

SPES Familien-Akademie

... das Kompetenzzentrum für Familienarbeit
... die Denkwerkstatt für innovative Ideen
... der Veranstaltungsort für Familienthemen



Vernetzungstreffen für Gemeindefamilienarbeit in den Bezirken

Das Familienreferat des Landes OÖ lädt die Obleute von Ausschüssen für Jugend-, Familien- und Seniorenangelegenheiten sowie interessierte Personen der Pfarre und der Gemeinde sehr herzlich zu Vernetzungstreffen in den Bezirken ein.

Themen der Treffen:

- Impulse zu „Familien- und kinderfreundliche Gemeinde“ (HR Dkfm. Wemer Höffinger)
- Möglichkeiten und Chancen der Ausschussarbeit
- Welche Aktivitäten setzen andere Gemeinden? (Erfahrungsaustausch)
- Angebote von Bund (Audit,...) und Land (Projektförderungen,...)
- Brennende Themen in der Region aufgreifen
- Wie können die geknüpften Kontakte weiterhin genützt werden?

Termine:

Dienstag, 27. Februar 2007, 18.00 – 21.00 Uhr
Sitzungssaal der Bezirkshauptmannschaft Braunau

Montag, 12. März 2007, 18.00 – 21.00 Uhr
Sitzungssaal der Gemeinde Berg bei Rohrbach

Donnerstag, 15. März 2007, 18.00 – 21.00 Uhr
Sitzungssaal der Bezirkshauptmannschaft Wels-Land

Donnerstag, 26. April 2007, 18.00 – 21.00 Uhr
Sitzungssaal der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen

Moderiert werden die Treffen von den Mitarbeiterinnen der SPES Familien-Akademie, Frau Hannelore Kleiß und Frau Mag. Elisabeth Kumpl-Frommel.

Anmeldung und weitere Informationen:

per E-Mail: familienakademie@spes.co.at
oder Tel.: 07582/82123-55

Fachtagung „Wohnen im Alter“

Wie wohnen, wenn wir älter werden?

Termin:

Donnerstag, 3. Mai 2007, 16.00 – 21.30 Uhr
SPES Familien-Akademie,
Panoramaweg 1, 4553 Schlierbach

Wohnen zählt zu unseren Grundbedürfnissen. Für viele Menschen wird Wohnen im Alter beschwerlich. Auch wenn wir älter werden, ist ein Lebensumfeld wichtig, in dem wir uns wohl fühlen.

Zum Wohlfühlen gehören,

- integriert sein in eine Gemeinschaft,
- weitestgehend selbständig leben können,
- bauliche Gegebenheiten, die den Bedürfnissen entsprechen,
- Hilfe und Betreuung erhalten, wo dies notwendig ist,...

In diesem Seminar erfahren Sie mehr über innovative Ansätze und Modelle des Wohnens im Alter. Das Lebenshaus Oberneukirchen und die Hausgemeinschaften der Diakonie in Wels präsentieren ihre Erfahrungen. Das Thema „Wenn allein wohnen nicht mehr lustig ist...“ beleuchtet die vielen Aspekte, die zum Wohlfühlen dazugehören und die Sie bei Planungen in Ihrer Gemeinde jedenfalls berücksichtigen sollten.

Seminarpauschale:

15 Euro inkl. MWSt. (Buffet und Pausenverpflegung)

Die SPES Familien-Akademie feiert mit dieser Veranstaltung ihr 5-jähriges Bestehen.

Anmeldung und weitere Informationen:

per E-Mail: familienakademie@spes.co.at
oder Tel.: 07582/82123-55



Best-Practice-Gemeindeprojekt

Sozialzentrum der Gemeinde Haag am Hausruck

Die 2.040 Einwohner/innen zählende Gemeinde Haag am Hausruck hat seit 1997 ein Sozialzentrum. Träger des Sozialzentrums ist der eigens gegründete Verein Vital, der seine Angebote im Sozialzentrum kontinuierlich ausgebaut hat. Das Sozialzentrum hat sich dadurch zur Anlaufstelle für alle Fragen im Pflegebereich entwickelt. Folgende Angebote gibt es derzeit:

Betreubares Wohnen

Hochbetagten Menschen stehen 15 Wohnungen zur Verfügung, um ein selbständiges Leben in geschützter Umgebung zu führen. Auf Wunsch des Sozialteams, der Bewohner und deren Angehörigen wurde im Mai 2001 der Nachmittags-, Wochenend- und Feiertagsdienst eingeführt. Seither ist es bei einer Verschlechterung des Gesundheitszustandes nicht nötig, in ein Alten- und Pflegeheim zu übersiedeln. So manche/r Bewohner/in konnte/n auch im Haus versterben.

SelbA Tagesheimstätte

Jeden Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr gibt es das Angebot für alle Seniorinnen und Senioren, die geistig und körperlich fit bleiben und möglichst lange ihre Selbständigkeit erhalten wollen.

Ganztagesbetreuung

Jeden Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, von 8.00 bis 17.00 Uhr gibt es das Angebot der Ganztagesbetreuung für alte Menschen, die Hilfe und Ansprache brauchen. Pflegenden Angehörige können den alten Menschen einen oder mehrere Tage in Betreuung bringen und dadurch Tage für sich finden, wo wieder Zeit ist, selbst aufzutanken und Kraft zu schöpfen. Gleichzeitig haben sie kompetente Ansprechpartner vor Ort, die im psychosozialen und im praktischen Bereich geschult sind.

In der Ganztagesbetreuung finden die Besucher ein auf ihre Bedürfnisse und Ressourcen abgestimmtes Programm mit individueller Förderung und Begleitung vor. Von den Angehörigen wird dieses Angebot immer häufiger in Anspruch genommen.

Betreuung zu Hause

In Akutfällen ist es möglich, in Absprache und Kombination mit der Mobilen Altenhilfe der Caritas, der Hauskrankenpflege des Roten Kreuzes, den Angehörigen und dem Nachmittagsdienst des Sozialzentrums eine Betreuung zu Hause zu ermöglichen. Die Zeit, die das Hauspersonal für die Betreuung von Gemeindegewohnen zu Hause übernimmt, wird individuell festgelegt. In Einzelfällen hat sich diese Kombination schon sehr gut bewährt.

Vereinsobmann Dr. Lutz hat bei einer Exkursion der SPES Familien-Akademie nach Haag am 19. Oktober 2006 den Trägerverein kurz vorgestellt. Der Verein Vital ist eine kleine Organisation, die mit der Gemeinde und dem Sozialhilfefverband zusammenarbeitet. Durch den Verein als Träger ist vieles einfacher zu gestalten und abzuwickeln. Der Verein Vital hat 120 ehrenamtliche Mitglieder. Ca. 20 Personen arbeiten ehrenamtlich für den Verein und derzeit sind 11 Personen beschäftigt. Herr Dr. Lutz berichtet von den Anfängen vor 10 Jahren und empfiehlt allen Gemeinden, möglichst viele Menschen schon in der Planungsphase einzubinden, weil dadurch mehr Ideen und ein breiteres Netzwerk entstehen und zugleich die Akzeptanz der Angebote (zB des BEWO) steigt. Derzeit ist eine Wochenendbetreuung als notwendige Entlastung für pflegende Angehörige in Planung. Weiters ist an eine Vergrößerung des Betreubaren Wohnens gedacht.



Foto: Verein Vital

Kontakt:

Maria Buttinger
Geschäftsführerin des Vereins Vital
Sozialzentrum Haag
Starhemberg 19
4680 Haag/H.
Tel: 07732/4545
E-Mail: sz.haag@innline.tv

